

Bei einer stehenden Lebensweise ausgeschlossen ist. Das Vereinslocal befindet sich Alterwall unter No. 47. Der Lebenswahrer Herr F. D. Röhre giebt jede gewünschte Auskunft. Präses ist J. J. Herr J. W. Knoch, gr. Rosenstr. 13, III.

Verein für Handlungs-Commis von 1858. Der Hauptzweck dieses am 25. Juli 1858 gegründeten Vereins, der Ende 1885: 15,813 Mitglieder und 1151 Lehrlinge zählte, ist kostenfreie Engagements-Bermittlung für seine gutempfohlenen stehenden Mitglieder, wie für die auftraggebenden Herren Principale. Im Jahre 1885 wurden 2004 Vacanzen besetzt, davon 1859 für Commis und 145 für Lehrlinge. Seit seinem Bestehen bis zum 6. August 1886 besetzte der Verein 22000 Vacanzen. Mitglieder des Vereins kann jeder heilige oder unwürdige unbescholtene Kaufmann oder Handlungsgehülfe sein und wird letzterer bei Stellebewerbung für passende Vacanzen empfohlen, sobald die nach den Statuten und der Instruction erforderlichen Papiere und genügende Referenzen oder Zeugnisse beigebracht sind. Unter Controlle der Verwaltung, die aus 15 Vereinsmitgliedern besteht, leitet ein Geschäftsführer die Geschäfte des Vereins, dessen Bureau sich Deichstraße 1, I. befindet und welche mit Ausschluß der Sonn- und Festtage täglich geöffnet sind. Der Vorstand des Vereins ist bei Pf. Nord 3, Nummer des Feuerers 1552. Eine Vacanzen-Zeile befindet sich in der Börse Nr. 5. Als Abteilungen bestehen im Verein: eine Kranken-Kasse seit 1862, welche seit 1. Juli 1885 als Kranken- und Begräbniskasse in eine eingeschriebene Kasse mit Ausdehnung über das Deutsche Reich umgewandelt ist (s. diesen Artikel); eine Abteilung für Gesellschaft seit 1868, von einem besonderen Vorstand geleitet; eine Abteilung für Fortbildung seit 1868, fortgesetzt erweitert seit 1874, jetzt die Unterrichts-Anstalt, mit Abend- und Tages-Cursen, deren Local sich Hagier 13, II. befindet (1885/1886 von 382 Teilnehmern besucht) und ein ausgebreitetes Vortragswesen umfassend; eine Unterstüßungs-Commission für Mitglieder, die dem Vereine ununterbrochen im Verhältnisse zwei Jahre angehört haben, seit 1872; eine Abteilung für Lehrlinge seit 1874, mit dem Zweck der Engagements-Bermittlung und Fortbildung; die Gesellschafts-Räume, Roststr. 2, I. (Jahr 1920) mit Bibliothek, Les-, Billard-Zimmer, Restauration mit Mittagstisch, den Anstalten der Freiermählungen für die Vereinsangehörigen seit 1878; eine Abteilung für notleidende Handlungsgehülfe, Bureau: Wohnstraße 3, II., seit 1880, mit dem Zwecke die Befähigung der hamburgischen Geschäftsleute durch Almosen erbittende Handlungsgehülfe anzuhelfen, und Beschäftigen, welche Unterstüßung verdienen, zu helfen. Der Zweck soll dadurch erreicht werden, daß ein directes Almosen in hamburgischen Geschäften keinen unbekanntenen Handlungsgehülfe mehr gewährt, sondern jeder Unterstüßungsuchende an das Bureau verwiesen wird. Dieses prüft seine Legitimation und unterstützt nach Befund durch zeitweiligen Unterhalt, das Bureau besteht, soweit vorhanden, event. Nachbesserung in die Heimath, Kaufmannschaft und des Vereins. Mit dem 1. Juli 1886 errichtete der Verein durch Beschluß der General-Versammlung vom 29. April 1886 eine Pensions-Kasse (Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Renten-Versicherung), zu welcher der Beitritt den Angehörigen des Vereins, sowie deren Ehefrauen auf Grund des eigenen Status der Kasse freisteht (siehe d. Artikel unter Pensions-Kasse). Die Statuten der Kasse werden in dem Bureau desselben (Casse) und dem Kassier der Kasse unentgeltlich verabfolgt. In den Bureau sind ferner in gleicher Weise die sonstigen Papiere des Vereins, die Statuten der Kranken- und Begräbniskasse, e. d. der Abteilung für Gesellschaft, die Lehrpläne der Abteilung für Fortbildung sowie Antrags-Formular für den Beitritt zur Pensions-Kasse u. zu erhalten. Dasselbe wird Auskunft über alle Angelegenheiten des Vereins, soweit möglich und statthaft, jederzeit bereitwillig erteilt.

Der Verein geprüfter Heilbediener von 1883, bezweckt gegenseitige Belehrung und Unterhaltung über Berufsarbeiten, sowie Förderung der Collegialität durch freundschaftliche Zusammenkünfte. Die Versammlungen finden jeden letzten Montag im Monat im Vereins-local, Rohlhöfen 32, im Local des Herrn F. Köhde, statt. Vorsitzender ist Herr A. Schroder, Spaldingstr. 65.

Verein der Herberge zur Heimath, gegründet 1870 nach, am 22. Mai 1871, vom Senat bestätigten Statuten zur Errichtung von Herbergen, in denen christliche Frömmigkeit und Sittlichkeit herrscht. Vorsitzender des Vereins ist Herr Adolf Godeffroy. Die erste Herberge des Vereins wurde in dem neu erbauten Hause bei St. Annen 14 nach feierlicher Einweihung am 26. Sept. 1872 eröffnet. Herbergsvater ist Herr Julius Barth, J. von Dörpen und Adolf Godeffroy. Die zweite Herberge ist im Juni 1874, in dem vom Verein gekauften Hause, Dosestr. 3, in der Vorstadt St. Pauli eröffnet. Die Special-Verwaltung dieses Hauses führen die Hren. J. von Dörpen, F. Schroder und J. D. J. Dose. Herbergsvater ist D. Dose. Seit dem 27. März 1876 ist in der Herberge bei St. Annen 14 ein Männer-Verein gestiftet. Vorstand: D. Timm, Hauptlehrer C. W. Bod, J. Geverin, Caffiniführer Pastor Bauh, Pastor Noelen. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt daselbst jeden Montag Abend 8 Uhr. Der Verein hat in Bergedorf auch eine Herberge zur Heimath gegründet, und zu diesem Zwecke in Sande bei Bergedorf das große Garten-Etablissement „Schwarzer Wallfisch“ gekauft, wo mit der Herberge ein Vereinshaus verbunden ist.

Söhnsfelder-Verein, gegründet 1871. Zweck des Vereins ist die Förderung kommunaler und gemeinnütziger Angelegenheiten, der Wohlfahrtigkeit und der Geselligkeit unter den Mitgliedern. Der Verein zählt

zur Zeit 180 Mitglieder. Die Versammlungen finden jeden Dienstag in Frühlingshube statt. Aus den Mitgliedern wird alljährlich ein Comité zur Weihnachtsfeier an bedürftige Einwohner des Quartors gebildet. Die geistlichen Familienabende des Vereins finden im Ulenhorster Fährhauke statt. Der Vereinsvorstand besteht aus dem Herren: J. W. Clausen, Vizepräsident, 3. erster Vorsitzender, J. Bremer, Rechtsanwält, zweiter Vorsitzender und Schriftführer, Martin Groot, Caffiniführer, John J. Deppermann und G. A. Leopold, Beisitzer.

Verein der Jäger von 1870-71. Gestiftet am 5. November 1875. Der Zweck des Vereins ist: I. Durch freundschaftliche Zusammenkünfte und Unterhaltungen der Mitglieder unter einander die frühere militärische Kameradschaft auch ferner zu erhalten und zu fördern. II. Notleidende Mitglieder zu unterstützen. III. Feiern wichtiger Momente aus dem Feldzuge von 1870-71. IV. Betheiligung an den Begräbnissen verstorbenen Kameraden und deren Frauen. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Kriegskamerad werden, welcher während des Feldzuges von 1870-71 gegen Frankreich beim Bannb. Jägerbataillon No. 9 gestanden und im Besitze der Kriegsbekanntnisse für Combattanten ist. Versammlungen: Jeden 4. Mittwoch im Monat im Vereinslocal Struve's Club u. Ballhaus, Reuhausmarkt 31. Der Vorstand besteht J. J. aus den Kameraden F. W. Müller, Präses, C. W. J. Martens, Vizepräses; J. Rathje, Caffirer; W. Firs, Schriftführer; J. D. Wienau I. Beisitzer; A. Dieferrich, 2. Beisitzer.

Verein deutscher Invaliden für Hamburg, Altona und Umgegend, besteht unter dieser Firma seit 1873 und nimmt Militair-Invaliden aus allen Kriegsjahren auf. Um den Hauptzweck: Die Mitglieder in Krankheits- und Unglücksfällen zu unterstützen, durchzuführen zu können, werden alljährlich einige Concerte zum Besten des Vereins arrangirt. — Versammlung am 1. Montag jeden Monats Abends 9 Uhr in Gottschalk's Local, Thalftr. 97. Häeres erheben die Vorstandmitglieder Herren C. Fald, Präses, hohe Bleichen 51, J. Gorch, J. Galtz, G. Nuttmann, J. C. Carotin (in Hamburg), J. Magnus u. J. Svelts (in Altona).

Journalisten- und Schriftsteller-Verein. Zweck des 1870 gegründeten Vereins ist die Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen, die Unterstüßung hilfsbedürftiger Mitglieder, sowie ihrer Wittwen und Waisen. Der Familie eines verstorbenen Mitgliedes werden aus der bestehenden Unterstüßungskasse bis 600 M. ausbezahlt. Der Verein gewährt auch durchreisenden Fremden Schriftstellern, Journalisten u. die in Noth gerathen sind, Unterstüßungen und Heilgelder. Der Verein zählt ca. 60 Mitglieder aus dem Stande der Zeitungsherausgeber, Schriftsteller und Journalisten Hamburg-Altonas und Umgegend. Der Vorstand des Vereins bestand vor 1886 aus den Herren Dr. F. Meid, A. Dörsing, Dr. Arnold Weisse, Guitas Diederich und G. Kopal.

Der Hamburger Verein der Kaiser Wilhelms-Stiftung, für deutsche Invaliden, — gegründet 1871, bezweckt, und zwar zunächst für den Bereich des hamburgischen Staatsgebietes: 1) den im Kampfe gegen Frankreich oder in Folge desselben durch Verwundung oder Krankheit ganz oder theilweise erwerbsunfähig gewordenen Kriegern der deutschen Land- und Seemacht; 2) den Angehörigen der in diesem Kriege gefallenen, oder in Folge desselben gestorbenen Krieger, nach Bedürfnis Hülfen und Unterstüßung zu gewähren. Das Bureau befindet sich Thalftr. 10 und ist für Annahmen Anstaltsbedürftiger am 3. Donnerstag jeden Monats von 2-3 Uhr geöffnet. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus 18 Mitgliedern. Vorsitzender: Herr C. F. Wedekens, Schapmeister: Herr Connt Lieben, Schriftführer: Herr Dr. Ph. Diefch.

Kampfgewissen-Verein des Garde-Corps, gestiftet am 2. März 1882. Der Zweck des Vereins ist: 1) Die Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben zu pflegen und zu erhalten; 2) Betheiligung an der Feier wichtiger Momente; 3) Belehrung und Unterhaltung der Mitglieder durch Vorträge, freundschaftliche Zusammenkünfte, Weihnachtsfeier u. s. w.; 4) Unterstüßung kranker und hilfsbedürftiger Mitglieder; 5) Feiertliches Beiehungsbegünstigt verstorbenen Kameraden; 6) Unterstüßung der Hinterbliebenen gestorbenen Kameraden. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Mann werden, der nachweislich sein Dienstzeit bei's Garde-Corps bestanden, in den Kriegsjahren von 1864, 66, 70/71 für's Vaterland gedient hat und die hierauf verlebene Denkmünze besitzt. Ältere Kampfgewissen können als außerordentliche Mitglieder aufgenommen werden. Der Verein besitzt außer einer Vereins-, eine Unterstüßungskasse. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat im Vereinslocal Harmonia-Gesellschaftshaus, hohe Bleichen 30, Abends präcise 9 Uhr. Der Vorstand besteht J. J. aus den Herren C. Below, 1. Vorsitzender, St. G., Hofstr. 3, A. Kell, 2. Vorsitzender, A. Westphal, Schriftführer, J. Salch, Caffirer, S. Marquard, Beisitzer.

Hamburger Verein der Kampfgewissen von 1870-71, gestiftet am 20. September 1871, zählt J. J. 1100 (Ehren-, außerordentliche und ordentliche) Mitglieder. Zweck des Vereins ist: die Pflege der Treue und Liebe zu Kaiser und Reich, Ausübung echter Kameradschaft, Unterstüßung hilfsbedürftiger und feierliches Begräbnis verstorbenen Mitglieder, Feier wichtiger Momente des Feldzuges von 1870-71 und Belehrung und Unterhaltung seiner Mitglieder durch Vorträge, freundschaftliche Zusammenkünfte u. s. w. Außerdem hat der Verein ein Engagements-Bermittlungs-Bureau errichtet, welches auf empfohlene, stehende Vereinsmitglieder placirt; jetzt Alterthor 6 (Vorher Herr J. Fentel). Der Verein besitzt außer einer Vereins-, eine Unterstüßungskasse, welche in der Anwesenheit von Geschenken und Ver-